

*Chinderhus Wanja*

# Jahresbericht 15

Das Chinderhus Wanja musiziert und marschiert nach Bremen



# Jahresbericht Präsidentin

«Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt.» Aus China

Ein Garten ist ein Ort voller Lebenskraft und vielen Farben.

Er braucht achtsame Pflege und helfende Hände und ebenso gute Erde, Wasser, Luft, Wärme und Licht um zu gedeihen. Jede Pflanze hat ihre ganz eigene Ausprägung. Sie keimt, wächst, bildet Blätter, blüht, macht Früchte und Samen zu ihrer eigenen Zeit. Gärtner\*innen finden für jede Pflanze den guten Platz. Sie wissen wann es Zeit ist zu pflanzen, zu säen, zu hacken, zu jäten...

Die erste Institution für Vorschulkinder bekam den Namen «Kindergarten» und sie wurde von einer «Kindergärtnerin» geführt. Welch ein passender Name für die Arbeit mit kleinen Kindern!

Für mich war das Chinderhus Wanja schon immer ein bunter, lebendiger Garten! Wir haben in diesem Garten immer wieder Neues gesät und anderes gewagt. Manchmal muss ein Garten auch neu gestaltet und auf die Zukunft ausgerichtet werden.

Eine Neuausrichtung, die sich bereits in den letzten Jahren abgezeichnet hatte, hat in diesem Wanja-Jahr Gestalt angenommen. In mehreren Vorstandssitzungen wurde an unserem zukünftigen Konzept gefeilt und nötige Entscheide gefällt. Der private Kindergarten wird auf das Ende des Schuljahres 2015/16 geschlossen. An seine Stelle tritt eine reine integrative Kindertagesstätte, die Babys bereits ab dem vierten Lebensmonat einen Tagesplatz anbietet.

Um dies zu ermöglichen wurde das Chinderhus Wanja auf die Anforderungen unserer neuen Gäste vorbereitet. Es wurde umgestellt, aufgebaut und eingerichtet bis im einen der beiden Räume eine Landschaft für die Kleinsten so entstanden war, wie wir es uns wünschen. Auch das Team wurde gut auf die Babys vorbereitet.

An dieser Stelle möchte ich diesem Team und den beiden Co-Leiterinnen mein grosses Dankeschön für ihr Engagement und das Mitprägen der neuen Ausrichtung aussprechen. Ohne ihre Mithilfe und den vielen zusätzlichen Stunden ist ein solcher Wandel nicht möglich! Auch meine Kolleg\*innen im Vorstand möchte ich in diesen Dank wärmstens einschliessen. Es hat Freude gemacht mit euch zusammen zu arbeiten!

Doch was wäre das Chinderhus Wanja ohne all jene, die uns mit Spenden, Mithilfe im Alltag und durch gute Worte während des Jahres unterstützen? Ganz herzlichen Dank!

*Bea Bolliger, Präsidentin*



## Jahresbericht

### Pädagogik

**...lief fort und machte sich auf den Weg nach Bremen; dort, meinte er, könnte er ja Stadtmusikant werden.\***

In diesem Schuljahr hat uns das Märchen der Bremer Stadtmusikanten intensiv begleitet. Wir machten uns auf den Weg in unser letztes Schuljahr mit den altbekannten Wanja-Strukturen. Bis es soweit war, ist aber noch viel geschehen...

Die Kinder waren schon bald Feuer und Flamme für das Märchen der Gebrüder Grimm. Passende Lieder über Esel, Hund, Katze, Hahn und Räuber klangen durch die Räume und das Puppenspiel der Bremer Stadtmusikanten zog die Kinder in seinen Bann. Das Team genoss eine Weiterbildung im Tiere filzen mit Daniela Melberg, dabei entstanden wunderbar individuelle Stadtmusikanten, die den Kindern danach zum Spielen zur Verfügung standen.

Spielen durften die Kinder die Tiere und Räuber aber auch selber, indem sie an unserem Johannifest in die verschiedenen Rollen hineinschlüpfen. Während der beiden Waldwochen haben sie eine Räuberhütte gebaut und immer wieder ihren Auftritt geübt.

**...fand er einen Jagdhund auf dem Wege liegen, der jappte wie einer, der sich müde gelaufen hat. «Nun, was jappst du so, Packan?»\***

Etwas ausser Atem kamen wir auch, und zwar bei Gabriele Bucher in der Sprachgestaltung. Es ist eine Kunst, die eigene Sprache zu gestalten und was man sagen will, treffend auszudrücken. Da gilt es, nicht zu dramatisieren, sondern bewusst mit dem Atem und den Worten zu arbeiten. Sie gab uns einen kleinen Einblick in ein grosses Thema.

**...so saß da eine Katze an dem Weg und macht ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. «Nun, was ist dir in die Quere gekommen, alter Bartputzer?»\***

Dazu passte der Themenabend zur «beziehungsorientierten Kommunikation» nach M. Rosenberg. Wie kommuniziert man sein Unbehagen, seinen Frust, seine schlechten Gefühle mit dem nötigen Respekt seinen Mitmenschen und den Kindern



gegenüber? Eindrücklich vorgestellt wurde uns diese Kunst von Marianne Tschan. **...da saß auf dem Tor der Haushahn und schrie aus Leibeskräften. «Du schreist einem durch Mark und Bein,» sprach der Esel, «was hast du vor?»\***

Wir haben es nicht rausgeschrien, aber es war uns sehr wichtig, das Team transparent darüber zu informieren, was wir im nächsten Jahr vorhaben würden. Das gesamte Team stand hinter dem Entscheid, den Kindergarten zu schliessen und künftig auch Säuglinge aufzunehmen. Arbeitsgruppen wurden gebildet, um die neuen Aufgaben gut zu greifen. Wir erarbeiteten ein Eingewöhnungskonzept für Säuglinge, befassten uns mit deren Ernährung, gestalteten die Räume neu und mussten unser pädagogisches und unser Betriebskonzept neu formulieren. Als willkommene Auflockerung und Erfrischung empfanden wir den Liederabend mit Nina Dimitri und Maja Büchel. Erfreulich viele Gäste besuchten das Benefizkonzert und wir durften eine grosszügige Kollekte entgegennehmen.

**Von nun an getrauten sich die Räuber nicht weiter in das Haus, den vier Bremer Musikanten gefiel's aber so wohl darin, daß sie nicht wieder heraus wollten.\***

Viele Kinder, welche ab August den öffentlichen Kindergarten besuchen, verliessen Ende Schuljahr das Wanja. Ebenso mussten wir uns von der Kindergärtnerin, der Heilpädagogin und einer Praktikantin verabschieden.

Wir schauen nun gespannt in die Zukunft und freuen uns auf die neuen Herausforderungen, welche der Strukturwechsel mit sich bringt. Ich bin überzeugt, dass das Wanja auch für die ganz Kleinen ein Haus ist, in dem es ihnen wohl ist und wo sie liebevolle und professionelle Betreuung erfahren dürfen.

*Irene Zingg, Co-Leitung/Sozialpädagogin HF*

\*Auszüge aus Grimm's Märchen



## Bilanz per 31. Juli 2016

	CHF 31/07/2016	CHF 31/07/2015
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	115'028.81	119'033.61
Forderungen	13'640.25	5'697.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'511.13	447.90
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>138'180.19</b>	<b>125'179.36</b>
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	900.00	1'400.00
Total Anlagevermögen	900.00	1'400.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>139'080.19</b>	<b>126'579.36</b>
<b>Passiven</b>		
Fremdkapital kurzfristig		
Kurzfr. Verb. aus Lieferung/Leistungen	67'487.00	56'770.20
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	45'000.00	45'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	3'318.00	5'030.00
Total Fremdkapital kurzfristig	115'805.00	106'800.20
Eigenkapital		
Fonds für ev. Auflösung Verein	28'380.00	28'380.00
Vereinskapital	-8'600.84	-4'847.62
<b>Total Eigenkapital I</b>	<b>19'779.16</b>	<b>23'532.38</b>
Jahresgewinn/-verlust	3'496.03	-3'753.22
Total Eigenkapital II	23'275.19	19'779.16
<b>Total Passiven</b>	<b>139'080.19</b>	<b>126'579.36</b>

Bei Rückfragen oder für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Anja Berger, Co-Leitung/Geschäftsstelle



## Erfolgsrechnung 1.8.15 – 31.7.16

	IST	IST	Budget	Budget
	1.8.15-31.7.16	1.8.14-31.7.15	2015/16	2016/17
<b>Betriebsbeitrag aus Lieferungen/Leistungen</b>				
Betriebsertrag	511'519.25	534'197.75	518'400.00	305'000.00
Mitgliederbeiträge	7'360.00	7'620.00	7'600.00	7'600.00
Spenden	82'594.00	68'415.75	79'800.00	135'400.00
Übriger Ertrag	7'929.00	10'675.10	10'500.00	5'400.00
<b>Total Betriebsbeitrag aus Lieferungen/Leistungen</b>	<b>609'402.25</b>	<b>620'908.60</b>	<b>616'300.00</b>	<b>453'400.00</b>
<b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>				
Material- und Warenaufwand	15'759.57	15'435.95	17'500.00	12'700.00
Aufwand für Dienstleistungen	7'120.00	10'369.15	8'000.00	0.00
<b>Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>	<b>22'879.57</b>	<b>25'805.10</b>	<b>25'500.00</b>	<b>12'700.00</b>
<b>Bruttogewinn 1</b>	<b>586'522.68</b>	<b>595'103.50</b>	<b>590'800.00</b>	<b>440'700.00</b>
<b>Personalaufwand</b>				
Löhne brutto	438'763.30	464'794.30	455'000.00	360'000.00
Sozialversicherungsaufwand	51'610.42	53'985.30	54'000.00	44'000.00
Übriger Personalaufwand	8'706.65	5'618.80	20'000.00	10'000.00
Arbeitsleistungen Dritter	15'918.65	14'441.70	10'000.00	8'000.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>514'999.02</b>	<b>538'840.10</b>	<b>539'000.00</b>	<b>422'000.00</b>
<b>Bruttogewinn 2</b>	<b>71'523.66</b>	<b>56'263.40</b>	<b>51'800.00</b>	<b>18'700.00</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand	23'639.85	23'830.90	23'840.00	23'740.00
Unterhalt und Reparaturen	2'170.65	1'569.65	4'100.00	2'150.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	4'566.80	1'757.60	4'450.00	2'200.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	15'548.57	14'500.89	14'700.00	14'100.00
Werbeaufwand	20'283.95	16'241.93	14'600.00	12'300.00
Finanzerfolg	1'246.86	1'742.00	1'060.00	1'200.00
Abschreibungen	300.00	500.00	350.00	300.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>67'756.68</b>	<b>60'142.97</b>	<b>63'100.00</b>	<b>55'990.00</b>
<b>Betriebsgewinn/-verlust</b>	<b>3'766.98</b>	<b>-3'879.57</b>	<b>-11'300.00</b>	<b>-37'290.00</b>
Ausserordentlicher Erfolg	270.95	-126.35	0.00	0.00
<b>Total Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>3'496.03</b>	<b>-3'753.22</b>	<b>-11'300.00</b>	<b>-37'290.00</b>
Auflösung Rückstellung Ausbildung			1'570.00	
			1'570.00	
<b>Total Jahresgewinn/-verlust</b>			<b>-9'730.00</b>	

# Jahresbericht Spendendank

Wir danken allen Spendern von ganzem Herzen, die uns finanziell, mit unentgeltlichen Arbeitsleistungen oder Naturalspenden unterstützt haben. Nachfolgend finden Sie die Namen von Stiftungen, Firmen und Privatpersonen, die sich für das Chinderhus Wanja engagiert haben. Aus Platzgründen können wir nicht alle Spender namentlich erwähnen.

Ein grosser Dank geht an folgende Stiftungen, Institutionen und Privatpersonen:

**Samson Charity Foundation, D-Igel**

**Stiftung für das behinderte Kind,**  
Zürich

**Hanns-Theo Schmitz-Otto-**  
**Stiftung, Luzern**

**Josef Müller Stiftung Muri,** Kriens

**Stiftung Rehetobel,** Rehetobel

**rci Systeme AG,** Luzern

**Familie Elmiger,** Inwil

**Schindler Aufzüge AG,** Ebikon

**EWL Verkauf AG,** Luzern

**Pius Arnet,** Luzern

**Nina Dimitri und Maja Büchel**  
für das tolle Benefizkonzert und den  
Erlös der gespendeten Tonträger

**Firma Hug AG, Malters**  
für die finanzielle Unterstützung und  
die Naturalspenden

**BNV Kunstkeramik,** Ebikon  
für die Jahresspende

**Stiftung Wanja, Luzern**

für die finanzielle Unterstützung der  
heilpädagogischen Leistungen, die  
Ermöglichung der Sozialtarife und die  
Spende für das Benefizkonzert

**schreineratelier bolliger gmbh,**  
Aarburg

für die handwerkliche und ideelle  
Unterstützung

**Herzog AG, Wirtschaftsberatung  
und Treuhand,** Kriens

für die fachliche und ideelle  
Unterstützung

**Peter Bühler und Marc Busch,**  
**Buchhaltungen und Beratungen,**  
Luzern

für die fachliche und ideelle  
Unterstützung

**Nicolas Petit Grafikdesign &  
Fotografie und René Stark,** Zürich  
für die grafische und ideelle  
Unterstützung



Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Irene Zingg  
Anja Berger-Kästner

Chinderhus Wanja  
Luzernerstrasse 71  
6030 Ebikon  
Tel. 041 420 76 50  
kontakt@chinderhus-wanja.ch

[www.chinderhus-wanja.ch](http://www.chinderhus-wanja.ch)